



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist wieder soweit – mit dem Semesterende erscheint unser aktueller Newsletter. In den letzten Monaten waren wir wieder auf internationalen Tagungen, haben unsere Projekte weiter vorangetrieben und konnten umfangreich publizieren.

Über diese und weitere Neuigkeiten möchten wir Ihnen im vorliegenden Newsletter berichten. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr Team von der Professur für Policy Analyse und Politische Wirtschaftslehre

PS: Wer es bis zur nächsten Newsletter-Ausgabe im Sommer nicht erwarten kann, dem empfehlen wir einen Besuch unserer Homepage (neue URL!): www.uni-tuebingen.de/pol/wip – wir freuen uns auf Sie!

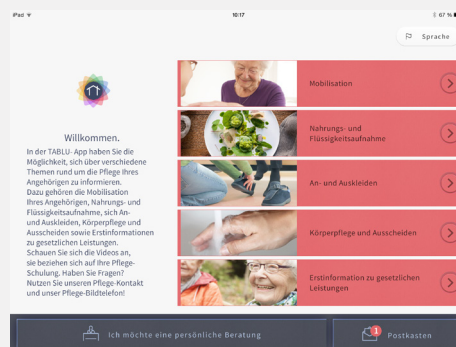
AUSGEWÄHLTE NEUE PUBLIKATIONEN

- Buhr, Daniel / Stoy, Volquart (2014): More than just Welfare Transfers? A review of the Scope of Esping-Andersen's Welfare Regime Typology, In: *Social Policy and Society*, FirstView Article, pp 1-15
- Buhr, Daniel (2014): Alles Gute kommt von Norden?! Die nordischen Innovationsmodelle und die Lehren für Deutschland, in: *WiSo direkt*, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn.
- Buhr, Daniel/Eschweiler, Gerhard/Haug, Lisa/Heine, Thomas/Herbers, Tobias/Niebler, Raphael/Weimar, Udo (2014): Pflegende Angehörige als Zielgruppe Tablet-basierender Assistenzsysteme am Beispiel des Projekts TABLU, in: VDE (Hrsg.): *Wohnen – Pflege – Teilhabe: Besser leben durch Technik*, 7. Deutscher AAL-Kongress, Berlin: VDE-Verlag.
- Schmid, Josef (2014): Manfred G. Schmidt, in: E. Jesse/ S. Liebold (Hg.) *Deutsche Politikwissenschaftler - Werk und Wirkung. Von Abendroth bis Zellentin*, Baden-Baden
- Schmid, Josef (2014): Wohlfahrtsstaat im Wandel (Sammelbesprechung), in: *Soziologische Revue* 4/2014
- Schmid, Josef / Zolleis, Udo (2015): Die CDU unter Angela Merkel – der neue Kanzlerwahlverein? in: O. Niedermayer (Hg.), *Parteien nach der Bundestagswahl 2013*, Wiesbaden
- Schrader, J. / Schmid, J., Amos, K., Thiel, A. (Hrsg.) (2015): *Governance von Bildung im Wandel. Interdisziplinäre Zugänge*, Reihe: Educational Governance, Band 28, Wiesbaden (VS Verlag)
- Tengbeh, Lucy Messie (2015): *Lernprozesse im Unternehmen als betriebliche Arbeitspolitik*, Hampp Verlag, <http://buchhandel.bvdep.com/titel-suche.asp?caller=92877&func=DirectIsbnSearch&isbn=9783957100245>
- Woods, Dorian R. (2015): Family Medical Leave Act (U.S., 1993). In: Harrington Meyer, Madonna and J. Geoffrey Golson (Ed.). *The SAGE Encyclopedia of Aging*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications Inc. (im Peerreview).



Neues von TABLU

Forschung. TABLU ist ein iPad-basiertes Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige, das von einem breit aufgestellten Konsortium unter Mitarbeit des Lehrstuhls entwickelt wird. Der nächste große Schritt der Technikentwicklung ist im letzten halben Jahr genommen worden. Der zweite Prototyp ist nun bereit für die Feldtestphase. Außer der Pflege-Schulung und der Pflege-Mediathek mit Anleitungsvideos sind nun auch die Kontaktmodule – Pflege-Kontakt und Pflege-Bildtelefon – implementiert und stehen den ProbandInnen zur Verfügung. TeilnehmerInnen an der TABLU-Studie können damit nun – kontextgeleitet durch die TABLU-APP – direkten Kontakt zu einem Pflegedienst aufnehmen und ihre Fragen entweder schriftlich und mit Foto der Situation oder eben über die Videotelefonie stellen. Die Teams von Pflegefachkräften des DRK Tübingen und der Altenhilfe Tübingen beantworten die schriftlichen Anfragen innerhalb von 24 Stunden und die bildtelefonischen täglich von 12-15 Uhr und von 22-5 Uhr. Auf www.tablu.de können aktuelle Informationen eingesehen werden. Die Videos aus der Pflege-Mediathek werden nach und nach im YouTube-Channel publiziert.



Die Benutzeroberfläche von TABLU

TABLU beim AAL-Forum in Bukarest

Forschung. Anfang September 2014 war die interdisziplinäre HELP-Plattform (Helping the Elderly to live long and complete lives) der Universität Tübingen (www.lp.uni-tuebingen.de) mit Daniel Buhr, Thomas Heine und Lisa Haug beim AAL-Forum in Bukarest vertreten. TABLU-Projekt Koordinatorin Christiane Graboski und Lisa Haug stellten TABLU dort im Young Researchers' Workshop vor. Bei der Prämierung der Projekte durch eine internationale Jury musste sich TABLU nur den Seriensiegern vom iHome-Lab aus Luzern geschlagen geben.



Im Plenum des AAL-Forums



Die Teilnehmer des Young Researchers' Workshop



Der rumänische Parlamentspalast in Bukarest diente als Veranstaltungsort

AUSGEWÄHLTE NEUE PUBLIKATIONEN

Woods, Dorian R. / Schmid, Josef (2015): The welfare state. In: Harrington Meyer, Madonna and J. Geoffrey Golson (Ed.), The SAGE Encyclopedia of Aging. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications Inc. (im Peerreview).

Woods, Dorian R. / Abels, Gabriele (2015): The status of women in German political science. In: Bates, Stephen und Heather Savigny. Women in Political Science Symposium. European Political Science (im Erscheinen).



Daniel Buhr und Lisa Haug bei der BAGSO

Forschung. Ende September stellten Daniel Buhr und Lisa Haug TABLU bei der BAGSO-Fachtagung „Senioren-Technik-Botschafter: Technik als Gewinn“ vor. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich mehr als 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Vorsitzende der BAGSO ist die ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr, die sich rege an der interaktiven Präsentation beteiligte und sehr für das TABLU-Projekt interessierte.



Mit TABLU in Hamburg

Forschung. Auch bei der 1. Transdisziplinären Konferenz „Technische Assistenzsysteme, die die Menschen wirklich wollen“ im Dezember in Hamburg stellten Lisa Haug und Thomas Heine TABLU vor. Die Konferenz war geprägt von der Diskussion um den Einsatz von Robotik in der industriellen Produktion. Allerdings war das Bemühen deutlich zu verspüren die Debatte auf andere Nutzungsfelder auszuweiten und den häuslichen Anwendungsfall für technische Assistenzsysteme mitzudenken. Soziale und ethische Fragen waren auch in den Workshops immer präsent, genauso wie das Bewusstsein um die verschiedenen NutzerInnengenerationen. Weitere Informationen unter www.humanhybridrobot.info.

Unternehmenspraktikum für Lehramtsstudierende

Studium. Um künftige Lehrkräfte auf ihre unterrichtlichen Aufgaben für das neue Schulfach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ besser vorzubereiten, gibt es an der Universität Tübingen seit vergangem Jahr die Möglichkeit eines Unternehmenspraktikums für Lehramtsstudierende der Politik-/Wirtschaftswissenschaft. Das Programm, das maßgeblich von Prof. Buhr mitkonzipiert wurde, wird von unserer Professur koordiniert und in einer gesonderten Lehrveranstaltung begleitet. Es eröffnet den Studierenden Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge, indem sie ein konkretes Projekt bearbeiten. Derzeit beteiligen sich über 15 namhafte Unternehmen an diesem bundesweit einmaligen Programm. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Bildungsinitiative der Dieter von Holtzbrinck Stiftung.

Neuveröffentlichung: Europäische Welten in der Krise

Forschung/Buch. Mit der Fortdauer der Wirtschafts- und Finanzkrise sind die nationalen Arbeits- und Sozialsysteme der EU-Mitgliedstaaten einem verschärften Reformdruck ausgesetzt. In dem Band wird untersucht, wie sich dieser Druck in einzelnen Wohlfahrtsstaaten darstellt und wie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Regierungen auf ihn reagiert haben. Es wird sichtbar, dass sich die verfolgten Strategien beträchtlich unterscheiden: Sie bewegen sich im Spannungsfeld von Konfliktorientierung und Krisenkorporatismus und sind stark durch die Organisationsmuster der nationalen Kapitalismusmodelle geprägt. Das Buch enthält Länderstudien zu Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Italien, Spanien, Portugal, Irland, Griechenland, Slowenien und Tschechien sowie eine Einleitung und eine vergleichende Auswertung der Krisendynamiken.



Kurze Meldungen

PRESSEAUFTTRITTE DES LEHRSTUHL

Auch dieses Semester waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls in zahlreichen Medien vertreten. U.a. mit Interviews und Statements in der Südwestpresse, dem SWR, dem Handelsblatt und vielen anderen....

Politische Lebenswelten in Baden-Württemberg

Forschung. Ein Forscherteam des Lehrstuhls um Daniel Buhr und Rolf Frankenberger untersuchte im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung exemplarisch politische Einstellungen und alltagsweltliche Orientierungen in vierzehn ausgewählten Kommunen des Landes. Dabei zeigte sich eine Vielfalt politischer Lebenswelten, die sich gerade im Verständnis von Demokratie und Politik sowie Art und Umfang von Beteiligung unterscheiden.

In der Tübinger Teilstudie des Demokratie-Monitor Baden-Württemberg wurden insgesamt 275 Personen nach lebensweltlichen Bezügen und Mustern politischer Interessen, Orientierungs- und Handlungsmuster gefragt. Und es wurde untersucht, welche Auswirkungen diese auf Demokratie, Demokratiebewertung und die politische Beteiligung haben. Die Interviews dauerten zwischen 12 Minuten und zwei Stunden. Bei der Auswahl der Gesprächspartner wurden sowohl regional-siedlungsräumliche als auch sozio-demographische Kriterien berücksichtigt, um größtmögliche Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse zu erreichen.

Die Studie bestätigt die These einer Pluralisierung politischer Lebenswelten. Es finden sich insgesamt sieben Lebenswelten, die sich in drei unterschiedliche Gruppen zusammenfassen lassen:

- Unpolitische und Distanzierte bilden die politikfernen Lebenswelten.
- Gemeinwohlorientierte, Elektorale und Macher sind drei zentrale delegative Lebenswelten.
- Mitgestalter und Mitbestimmer konstituieren die partizipatorischen Lebenswelten.

Wie Abbildung 1 zeigt, unterscheiden sich diese Lebenswelten nicht nur im Verständnis von Demokratie und Politik, sondern auch hinsichtlich der Partizipationsniveaus und -formen. Und sie sind unterschiedlich häufig zu finden, wie die Größe der jeweiligen Ellipsen zeigt. Die Muster verweisen auf den dominanten Partizipationsmodus im Falle von Partizipation. Diagonale Muster verweisen auf soziale Partizipation, Karos repräsentieren politische Partizipation und Punkte kombinierte soziale und politische Partizipation. Partizipation kann dann in unterschiedlicher Kombination hinsichtlich der Formen und Themen auftreten.

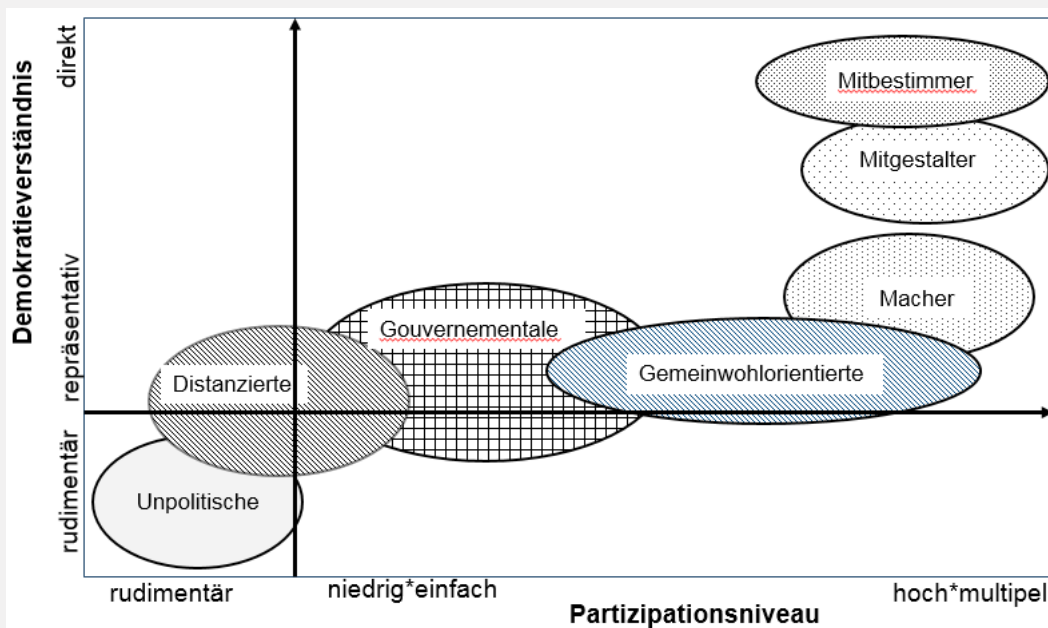


Abbildung 1: Politische Lebenswelten – eine Typologie

Kurze Meldungen

DORIAN WOODS BEI TAGUNG ZU "AGEING, ANTI-AGEING & AGEISM" IN KLAGENFURT

Dorian Woods war in Klagenfurt am Wörthersee bei der Tagung Ageing, Anti-Ageing & Ageism: Constructions and Politics of Being Old in Europe. Diese Tagung wurde von dem Research Network Ageing in Europe (RN1) of the European Sociological Association (ESA) organisiert. Sie fand vom 18-20. September 2014 statt. Diskutiert wurde die Zukunft des Alterns in Europa. WissenschaftlerInnen aus 18 Ländern haben 69 Forschungsbeiträge präsentiert. Die Präsentation von Dorian Woods hieß „Active Aging, Care and Theories of Inclusion“ und umfasst theoretische Inklusionsansätze im Vergleich. Dorian Woods evaluierte diese Theorien für ihre Eignung der Problemerkennung der alternden Gesellschaft und mögliche passenden Lösungsrichtungen. Ein Tagungsband für die Tagung ist vorgesehen.

Näheres Info zu der Tagung unter: <http://www.fh-kaernten.at/esa-ageing/esa-ageing.html>



Dorian Woods auf internationalen Tagungen

Forschung/Tagung. Vom 11. bis 20. September 2014 war Dorian Woods in Deutschland und Österreich unterwegs und präsentierte ihre Forschung auf drei Tagungen. Sie hielt den Vortrag "Herausforderungen für Wohlfahrtsstaatstheorien: Work/Life Balance und Care-Arbeit von Immigrantinnen" bei der Jahrestagung der AK Politik und Geschlecht der DVPW Materialität neu denken. Materialität anders denken - Feministische Interventionen. Die Tagung an der Goethe-Universität Frankfurt fand vom 11-13. September 2014 statt. Sie widmete sich der Auseinandersetzung von Materialität, die innerhalb feministischer Theorien und Forschung in den letzten Jahren wieder verstärkt diskutiert wird. In ihrem Vortrag konzentrierte sich Dorian Woods auf den Gewinn einer solchen Perspektive für die Sorgearbeit und wohlfahrtsstaatliche Theorien.

Näheres Info zu der Tagung unter: <http://www.politik-und-geschlecht.de/tagungen.htm>



Ein Blick auf die Universität in Frankfurt

Quarterly-of-Life-Studies Conference in Berlin

Forschung/Tagung. Dorian Woods nahm an der Tagung der International Society for Quality-of-Life-Studies teil. Das Motto der Jahrestagung lautete "Sustaining Quality of Life across the Globe". Die Konferenz fand zwischen 15. und 18. September an der Freien Universität Berlin statt. Sie umfasst mehr als 250 Sessions mit Vorträgen aus der Wirtschaftswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie, Psychologie und Jura. Dorian Woods nahm bei der Session "Social Policies and Well-being in Later Life" teil und präsentierte einen Vortrag zu "Quality of elderly care in Germany". Sie stellte die Resultate ihres Forschungsprojekts zu Pflege und Qualität vor, in dem besonders die Qualität der Pflege aus Sicht der Pflegebedürftigen, pflegenden Angehörigen und die Rahmenbedingungen für professionell Pflegenden behandelt wurden.



Nähere Info zu der Tagung unter: <http://www.isqols.org/berlin2014/>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Daniel Buhr, Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen.

Autoren dieser Ausgabe: Prof. Dr. Daniel Buhr, Dr. Rolf Frankenberger, Dr. Dorian Woods, Volquart Stoy, M.A., Sadi Kurt